

Protokoll der 12. Sitzung der Expertengruppe Datenformate

Status: verabschiedet

Ort: Deutsche Nationalbibliothek Frankfurt am Main

Zeit: 12. Februar 2008, 10:30 – 16:30 Uhr

Teilnehmer

Herr Altenhöner (Vorsitz)	Deutsche Nationalbibliothek
Frau Dr. Block	Verbundzentrale des GBV
Herr Heuvelmann	Deutsche Nationalbibliothek
Frau Hinrichs	Hessisches Bibliotheks-Informationssystem
Herr Kassner	ekz Bibliotheksservice GmbH Reutlingen
Frau Katz	Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg
Herr Labner	Österreichischer Bibliothekenverbund
Frau Meßmer	Bayerische Staatsbibliothek München / Bibliotheksverbund Bayern
Herr Nolte	Stadtbibliothek Essen, für: Öffentliche Bibliotheken
Frau Schmidgall	Literaturarchiv Marbach, für: Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken
Frau Scholz	Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein- Westfalen
Frau Sigrist	Staatsbibliothek zu Berlin, für: Zeitschriftendatenbank
Frau Uebelhard-Petzold	Schweizerische Nationalbibliothek

Entschuldigt

Frau Rusch	Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg
------------	----------------------------------------------------

Gäste

Frau Czwinkalik	Staatsbibliothek zu Berlin, für: Zeitschriftendatenbank
Frau Hengel	Deutsche Nationalbibliothek

Entschuldigt

Frau Hüther	Deutsche Nationalbibliothek
Frau Oehlschläger	Deutsche Nationalbibliothek
Frau Thänert	Deutsches Archäologisches Institut

Protokoll

Frau Helmkamp	Deutsche Nationalbibliothek
---------------	-----------------------------

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Vorlage: T_DF_20080212.doc

2. Personelles

3. Verabschiedung des Protokolls der 11. Sitzung am 25. September 2007

Vorlage: P_DF_20070925_E.doc

4. Umstieg von MAB2 auf MARC 21

a) Nachbereitung Hersteller-Workshop am 26. September 2007

b) Bericht zum MARBI-Treffen in Philadelphia (PA)

Vorlage:

Bericht von der ALA Midwinter Conference 2008 und den MARBI-Treffen in Philadelphia (PA), 11. bis 16. Januar 2008 (bericht-philadelphia.doc)

c) Entwicklung bei den RDA und Auswirkungen auf MARC 21

d) Normdateien im Rahmen des Formatumstiegs

e) MARC-21-Anwendererebene, Festlegungen für den deutschsprachigen Bereich: Abschluss

Tischvorlagen:

KOBV-Stellungnahme zu Festlegungen von lokalen Feldern
(KOBV-Stellungnahme-Subfield9.doc)

MARC-21-Anwendererebene, Festlegungen in MARC 21 für den deutschsprachigen Raum (V-068a.doc)

MARC-21-Anwendererebene: zu diskutierende Punkte (V-071.doc)

Abbildung von Schlagwörtern nach den RSWK in MARC 21 (V-070.doc)

CAN/MARC format for bibliographic data: 9XX Equivalences or Cross-references (B900.pdf)

f) Bericht zu beantragten neuen Codierungen in MARC 21

g) Bericht zu ISIL als MARC Organization Codes

h) Bericht zu Fragebogen und Expertise MARCXML

i) Bericht zum Editionssystem

j) Bericht zur Übersetzung von MARC Concise

k) Umstieg konkret

l) Weitere Planungen

5. Verschiedenes

Lizenzdatenformat der Zeitschriftendatenbank

Anmerkung: Die Darstellung der einzelnen Tagesordnungspunkte im Protokoll gibt nicht unbedingt ihre Abfolge im Verlauf der Sitzung wieder. Aus organisatorischen Gründen kann es notwendig sein, die Punkte in einer anderen Reihenfolge zu besprechen, ohne dass dies im Protokoll sichtbar wird.

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder der Expertengruppe Datenformate und die Gäste. Er entschuldigt Frau Hüther, Frau Oehlschläger, Frau Rusch und Frau Thänert, die an der Sitzungsteilnahme verhindert sind.

Die Tagesordnung wird unter TOP 4 k) "Umstieg konkret" ergänzt, um einen Bericht zum Stand der Umstiegsvorbereitungen in den verschiedenen Institutionen zu ermöglichen. Unter Punkt 5) "Verschiedenes" werden Ausführungen zum Lizenzdatenformat der ZDB vorgesehen. In dieser Form wird die Tagesordnung verabschiedet.

2. Personelles

Der Vorsitzende berichtet, dass Frau Helmkamp die Deutsche Nationalbibliothek zum 29. Februar 2007 verlassen wird, um neue Aufgaben bei der Zeitschriftendatenbank in Berlin zu übernehmen. Frau Helmkamp hat das Projekt "Umstieg auf MARC 21" seit dem 1. Juni 2006 betreut. Der Vorsitzende dankt Frau Helmkamp für die geleistete Arbeit.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die turnusmäßige Neubenennung der Mitglieder der Expertengruppe Datenformate dazu geführt hat, dass die Mitglieder der letzten Amtszeit auch für die Zeit vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2010 wieder zur Verfügung stehen. Für drei Verbundsysteme sind zusätzlich Vertretungsregelungen getroffen worden. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern für das geleistete Engagement und für die Bereitschaft, auch weiterhin ihren Sachverstand einzubringen.

3. Verabschiedung des Protokolls der 11. Sitzung am 25. September 2007

Das Protokoll der 11. Sitzung der Expertengruppe Datenformate wird mit den Änderungswünschen verabschiedet, die bis zum Stichtag 11. Dezember 2007 eingetroffen sind.

4. Umstieg von MAB2 auf MARC 21

a) Nachbereitung Hersteller-Workshop am 26. September 2007

Die Dokumentation des Firmenworkshops am 26. September 2007 wurde im Dezember auf der Website der Deutschen Nationalbibliothek veröffentlicht. Die Dokumentation, die einen Bericht und die Vorträge umfasst, wurde im Newsletter "Standardisierung und Erschließung", Nr. 6, Dezember 2007 angekündigt. Ein weiterer Bericht des Firmenworkshops wird im Heft 2008,1 von "Dialog mit Bibliotheken" erscheinen.

Der Vorsitzende kündigt an, dass die Hersteller von Bibliothekssoftware, die am Workshop teilgenommen haben, über die Veröffentlichungen informiert werden.

Beim Firmenworkshop wurde erstmals auf die Dringlichkeit einer Konkordanz MARC 21 => MAB2 hingewiesen, die insbesondere für den Datenaustausch mit Lokalsystemen benötigt wird, die MAB2-basiert arbeiten. Als Arbeitsgrundlage für eine darüber hinausgehende Potenzialanalyse ("Mehrwert von MARC 21") ist diese Konkordanz nicht gedacht.

Als Basis für die Konkordanz MARC 21 => MAB2 werden die bereits veröffentlichten Teilkonkordanzen von MARC 21 => MAB2 dienen, die bis Ende März abschließend überarbeitet werden. Dabei werden die Ergebnisse der MARBI-Anträge, neu beantragte Codes und die

Datenelemente der MARC-21-Anwender Ebene in die vorliegenden Teilkonkordanzen eingearbeitet. Änderungswünsche können bis zum 29. Februar 2008 bei Herrn Heuvelmann abgegeben werden. Zukünftige Änderungen an der Konkordanz werden mit Hilfe des Editingsystems vorgenommen und erfolgen im Rahmen der normalen Formatpflege.

Beim Firmenworkshop wurde auch darauf hingewiesen, dass für die Entwicklung einer Konkordanz MARC 21 => MAB2 keine Ressourcen in der Arbeitsstelle für Datenformate der Deutschen Nationalbibliothek vorgesehen sind. Die Aufgabe, eine umgekehrte Konkordanz zu erstellen, fällt in den Verantwortungsbereich der AG Kooperative Neukatalogisierung der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme. Die Arbeitsstelle Datenformate wird eine unterstützende Funktion übernehmen.

b) Bericht zum MARBI-Treffen in Philadelphia (PA)

Herr Heuvelmann berichtet von der MARBI-Sitzung in Philadelphia, PA. Dort wurde über das DDC-Proposal abgestimmt, das mit deutscher Beteiligung entstanden ist. Das Papier wurde in der Substanz zu 100 % positiv gesehen und angenommen. Diese jetzt beschlossenen Ergänzungen werden erst in das Update 9 von MARC 21 kommen, das im Herbst 2008 erscheint. Dies hat Auswirkungen auf den Formatumstieg, da in der Zwischenzeit Übergangsweise mit einem Feld aus der Anwender Ebene (089) gearbeitet werden muss.

Ein weiterer Punkt der Diskussion betraf die Abschaffung des Feldes 440, das im Stücktitelsatz für die Ansetzungsform der Überordnung verwendet wird. Das Format würde durch die Abschaffung des Feldes 440 übersichtlicher werden und einiger Erklärungsaufwand könnte entfallen. Der Vorschlag soll zur nächsten MARBI-Sitzung im Juni 2008 als Proposal vorgelegt werden. Daraus werden sich keine Auswirkungen auf den Formatumstieg ergeben, da dort immer eines der Felder 800, 810, 811, 830, und zusätzlich das Feld 490 für die Vorlageform verwendet wird.

Zentrales Thema in MARBI war das Diskussionspapier zum neuen Regelwerk RDA, "Resource Description and Access". Das Papier soll aufgrund seines noch wenig ausgereiften Arbeitsstandes nochmals durchdacht und überarbeitet werden. In der Diskussion wurden einige Details besprochen, die im Juni erneut vorgelegt werden sollen. Eine Anzahl von weiteren Punkten soll konkretisiert und weiter diskutiert werden. Ungeklärt ist, ob eine außerordentliche MARBI-Sitzung im Herbst 2008 notwendig ist.

c) Entwicklung bei den RDA und Auswirkungen auf MARC 21

Frau Hengel weist darauf hin, dass die RDA von der Anlage her unabhängig von einem bestimmten Format sind. Der Aufbau und die konsequente Durchnummerierung des Regelwerks selbst jedoch gleichen einer Formatbeschreibung. Als Vergleichspunkt dient das DCMI-Abstract-Model, wobei das Konzept und die Struktur durch die FRBR und FRAD bestimmt werden. Auf diese Weise können die RDA in RDF als Web-Produkt angeboten und Anknüpfungspunkte für Semantic-Web-Anwendungen entwickelt werden.

d) Normdateien im Rahmen des Formatumstiegs

Herr Hamedinger hat im Auftrag der ALEPH-Verbünde ein Schreiben an Frau Dr. Niggemann gesandt und darin nach dem Arbeitsstand des GND-Projekts gefragt. Frau Hengel erläutert die weiteren Planungen: Bis zum Abschluss des GND-Projekts werden die drei Normdateien PND, GKD und SWD auch in MARC 21 getrennt geliefert. Das GND-Projekt hat das Ziel, die Normdateien gemeinsam in MARC Authority zu definieren. Die jetzigen Planungen sehen vor, die Arbeiten im Jahr 2009 abzuschließen. Die Planungen müssen noch mit den PICA- und ALEPH-Partnern abgesprochen werden. Aufgrund der RDA-Entwicklung sind Nachbes-

serungen möglich. An der GND-Entwicklung ist die Expertengruppe Normdaten beteiligt, eine enge Zusammenarbeit mit der Expertengruppe Datenformate wird angestrebt.

Herr Altenhöner ergänzt, dass die IT-Abteilung der Deutschen Nationalbibliothek in das GND-Projekt intensiv im Jahr 2009 einsteigen wird. Der Projektabschluss wird für 2009 angestrebt, er kann sich aufgrund von externen unvorhersehbaren Einflüssen allerdings hinauszögern. Antrieb der Arbeit sei die Erfüllung bestehender Datenstrukturen in MARC 21, das für Normdaten nur ein Format vorsieht, gleichzeitig aber auch die Vorbereitung auf zukünftige Semantic-Web-Anwendungen.

Die Mitglieder der Expertengruppe bitten darum, frühzeitig die Konzepte der Deutschen Nationalbibliothek einsehen zu können, um eigene Planungen und Absprachen mit Systemherstellern, z. B. im Zuge von Releaseplanungen, vornehmen zu können.

e) MARC-21-Anwender Ebene, Festlegungen für den deutschsprachigen Bereich: Abschluss

Beim Durchgang durch die Vorlage "Umstieg von MAB2 auf MARC 21: MARC-21-Anwender Ebene: zu diskutierende Punkte" (V-071) werden die noch offenen Punkte besprochen und Entscheidungen getroffen.

A. Allgemein

Die Aufteilung der 9XX-Felder wird neu festgelegt. Die Felder 912 - 924 sind für die nationalen Belange der dritten Schicht vorgesehen. Der Bereich für regionale Festlegungen der vierten Schicht umfasst die Felder 925 - 979, wobei die Felder 975 - 979 für einen möglichen neuen Verbund vorbehalten sind. Dabei wird die Reihenfolge verändert, da die DNB und ZDB an die Spitze rücken. Die Felder 980 - 999 bilden den Bereich für lokale Anwendungen.

Die Datumsfelder MAB 004 und 005 werden in allen Teilformaten auf MARC 099 abgebildet.

B. Bibliografische Daten

Nummern

Die ISBN ohne Bindestriche wird in MARC 020 \$a abgebildet.

Die ISBN mit Bindestrichen wird in MARC 020 \$9 abgebildet.

Die parallele ISBN wird in MARC 019 abgebildet.

Die ISSN wird in MARC 022 abgebildet.

Die parallele ISSN wird in MARC 029 abgebildet.

Die ISMN ohne Bindestriche wird in MARC 024, 1. Indikator "2", \$a abgebildet.

Die ISMN mit Bindestrichen wird in MARC 024, 1. Indikator "2" \$9 abgebildet.

Codes:

Die verbleibenden Datenelemente aus MAB 050 - 053 werden in MARC 090 abgebildet. Die Codes aus 052 Pos. 1 - 6 erscheinen in MARC 090 \$n. Dabei einbezogen werden die anwenderspezifischen Codes der ZDB-Codierungen aus MAB 076c "Codeangaben der ZDB" ("Abrufzeichen")

ag = Aggregatordatenbank
dm = Digitalisierungsmaster
kt = Karten
la = Langzeitarchivierung
ld = layoutgetreue Digitalisierung
mt = Musiktonträger
mw = mehrbändiges Werk
nl = Nationallizenz
nt = Noten
pu = Pay-per-use-Datenbank
re = Restitutionsbestand vorhanden
sw = Software
tt = Tonträger

Verweisungsformen

Die Verweisungsformen zu Personen MAB 101 ff. zu MAB 100 ff. werden in MARC 900 abgebildet.

Die Verweisungsformen zu Körperschaften MAB 201 ff. zu MAB 200 ff. werden in MARC 910 / 911 abgebildet.

Die Verknüpfungen zwischen Verweisungsformen und Ansetzungsform erfolgen per \$8.

Stücktitel: Bandangaben in Sortierform

MAB 456 ff. wird in MARC 800, 810, 811 und 830 jeweils in \$9 abgebildet.

Die Abbildung von MAB Indikator 453 ff. (begrenzt Werk vs. Schriftenreihe) soll geprüft werden. Ein Vorschlag ist die Abbildung in MARC 800, 810, 811 und 830 jeweils in \$g "Miscellaneous information", das eigentlich Teile der Ansetzungsform enthält.

Segment Ausgabevermerk Nachlässe und Autographen (RISM etc.)

MAB 661 a/b/c wird in MARC 290 a/b/c abgebildet.

Die verbleibenden Datenelemente aus MAB 662 werden in MARC 589 abgebildet.

DDC

MAB 705 wird in MARC 082 und (temporär) in MARC 089 abgebildet.

Änderungen aufgrund des DDC-Proposals werden in der Konkordanz erst nach der Veröffentlichung des offiziellen MARC-21-Updates 9 ergänzt, das für Oktober 2008 erwartet wird. Ein entsprechender Hinweis zu MAB Feld 705 wird bereits jetzt in der Konkordanz angebracht.

Schlagwortverweisungen

MAB 711 \$v wird in MARC 6XX \$9 abgebildet.

RSWK

Die Vorschläge der Vorlage V-070 werden angenommen. Damit ist das Feld 689 zur Abbildung der RSWK-Schlagwortketten Bestandteil der MARC-21-Anwender Ebene.

C. Normdaten

Kennzeichnung der Zugehörigkeit zu einer der drei Normdateien PND, GKD, SWD

Die MAB Satzkennung Pos. 23 p/k/s wird in 079 p/k/s abgebildet.

Die Kennzeichnung erfolgt zusätzlich zu 008, Pos. 14 und 15.

Die Differenzierung entfällt nach Einführung der GND in GNF.

D. Bestandsdaten

Der MAB-Satzstatus "p" wird in MARC Leader 05 = "n" und MARC Leader 17 = "9" abgebildet.

Die MAB 091 Einzelbandaufführung wird in MARC 098 abgebildet.

Die MAB 200 \$0 Sortierhilfe wird in MARC 852 \$8 abgebildet.

Die MAB-Felder 852 und 869 werden per \$9 miteinander verbunden.

Der MAB 220 ff. \$I Fernleihindikator wird in 852 \$# abgebildet.

Die Abbildung von MAB 652 \$a kann entfallen. Das Feld erscheint nur in ZDB-Daten und ist dort redundant zu MAB 050 Pos. 8.

Eine Unterarbeitsgruppe bestehend aus Frau Meßmer, Frau Scholz und Herrn Heuvelmann wird die Aufgabe übernehmen, eine Struktur für die Abbildung von Schlagwörtern und Schlagwortketten aus MAB-LOKAL 710 und 711 in MARC 21 Holdings zu erarbeiten. MAB 750 Inhaltliche Zusammenfassung wird in MARC 529 abgebildet.

Nach dem damit erreichten Abschluss des Arbeitspakets "MARC 21 Anwenderebene" werden die Ergebnisse bis Ende März 2008 in die vorliegenden Teilkonkordanzen MAB2 => MARC 21 eingearbeitet.

In Zukunft werden MARC-Anträge, die nicht von internationalem Interesse sind, auf der nationalen Ebene durch die Expertengruppe Datenformate entschieden. Anträge von internationalem Interesse werden zukünftig durch die Expertengruppe Datenformate vorab diskutiert und dann in Form eines Diskussionspapiers und Antrags bei MARBI eingereicht.

f) Bericht zu beantragten neuen Codierungen in MARC 21

Herr Heuvelmann berichtet, dass er anlässlich der MARBI-Sitzungen im Juni 2007 Sally McCallum eine Liste mit Codes aus MAB2 übergeben hat, die für MARC 21 neu beantragt werden. Ein großer Teil dieser Codes wurde im Dezember 2007 bereits veröffentlicht. Die meisten Fragen zu den verbleibenden Codes konnten in einem Gespräch zwischen Herrn Heuvelmann und Sally McCallum beim MARBI-Treffen im Januar 2008 geklärt werden, so dass nur noch wenige Codes zu überarbeiten sind.

Für die Abbildung des Codes der Hochschulschriftenummer (MAB-Feld 554) soll ein Proposal für ein neues MARC-Formatelement erarbeitet und bei MARBI im Juni 2008 eingereicht werden. Ein vorhergehendes Discussion Paper ist nicht notwendig.

Die Ergebnisse werden in die vorliegenden Teilkonkordanzen MAB2 => MARC 21 bis Ende März 2008 eingearbeitet.

g) Bericht zu ISIL als MARC Organization Codes

Es besteht weiterhin die Vereinbarung zwischen der Library of Congress und der Staatsbibliothek zu Berlin mit ihrem Sigelverzeichnis, dass das Sigelverzeichnis in das internationale System der MARC Organization Codes integriert wird und den deutschen Bereich abdeckt. Herr Heise hat im Laufe des Jahres 2007 alle Bibliotheken (schriftlich oder per E-Mail) kon-

taktiert und die weitgehende Aktualisierung der Angaben erreicht. Zusätzlich wurden im Sigelverzeichnis die bisherigen MARC Organization Codes (Struktur "Gy..." oder "De...") so weit wie möglich den existierenden Bibliotheken zugeordnet. Ein Rest von Fällen ist noch zu klären; nach erfolgter Klärung können die Datensätze aus der Datenbank bei der Library of Congress entfernt werden. Zwischenzeitlich ist die Startseite des durchsuchbaren Sigelverzeichnisses in der englischsprachigen Version geringfügig anzupassen, um auf den ersten Blick erkennbar zu machen, dass dort mit den ISILs auch die gleichlautenden MARC Organization Codes der deutschen Bibliotheken etc. zu finden sind. Wenn dies geschehen ist, kann das Sigelverzeichnis über einen Link auf der Leitseite bei der Library of Congress in das internationale System eingehängt werden. Eine Lösung für den österreichischen Bereich ist in Planung.

h) Bericht zu Fragebogen und Expertise MARCXML

Erste Zwischenergebnisse der Expertise wurden beim Firmenworkshop am 26. September 2007 in Frankfurt am Main vorgestellt und können auf der Website der Deutschen Nationalbibliothek im Rahmen der Workshopdokumentation eingesehen werden. Mittlerweile liegt die Endfassung der Expertise MARCXML vor; sie wird ebenfalls auf der Website der Deutschen Nationalbibliothek veröffentlicht. Ein Hinweis auf die Veröffentlichung erfolgt im Newsletter Standardisierung und Erschließung.

i) Bericht zum Editionssystem

Das Editionssystem befindet sich in der abschließenden zweistufigen Testphase. Zuerst werden Tests im System der Firma Makrolog und dann im System der Deutschen Nationalbibliothek durchgeführt. Mit dem Abschluss der Arbeiten und der Endabnahme wird im März 2008 gerechnet.

Die technischen Zugangsvoraussetzungen des Editionssystems erfordern lediglich den Webbrowser Firefox oder Internetexplorer. Zusätzlich ist eine Anmeldung über eine persönliche Kennung notwendig.

j) Bericht zur Übersetzung von MARC Concise

Die Übersetzung von MARC Concise liegt in der zweiten, korrigierten Fassung vor. Die Frankfurter Abteilung Sacherschließung der Deutschen Nationalbibliothek hat sich bereit erklärt, die Übersetzung des Teilformates MARC Classification insbesondere terminologisch zu überprüfen. Abschließend werden Frau Oehlschläger und Herr Heuvelmann verbleibende Korrekturen vornehmen.

Nach dem Abschluss wird die Übersetzung MARC Concise in das Editionssystem eingepflegt und der Expertengruppe Datenformat zugänglich gemacht. Damit verbunden ist das Angebot an die Experten, Änderungsvorschläge einzubringen. Herr Heuvelmann wird diese redaktionell bearbeiten.

k) Umstieg konkret

In der Deutschen Nationalbibliothek wird der interne Umstieg mit höchster Priorität verfolgt. Es ist ein interner Projektantrag mit einer detaillierten Teilplanung erarbeitet. Der Zeitplan sieht vor, dass die Arbeiten spätestens Ende 2008 abgeschlossen sind. Die Gesamt-Projektleitung liegt bei Frau Oehlschläger von der Arbeitsstelle für Standardisierung. Am 16. Januar 2008 fand ein Kick-off-Meeting mit allen Beteiligten der Deutschen Nationalbibliothek statt, bei dem die Arbeitsweisen und Kommunikationsstrukturen festgelegt wurden. Das erste von insgesamt neun Arbeitspaketen "Umsetzung des neuen

Hierarchiekonzepts" steht kurz vor seinem Abschluss, die Spezifikation ist weitestgehend abgeschlossen. Über die anstehenden Änderungen werden die Datenbezieher Mitte Februar 2008 informiert.

Die ALEPH-Verbünde werden die Vorbereitungen für den Umstieg auf MARC 21 als Austauschformat im Jahr 2008 abschließen. Mittlerweile besteht ein Konsens dahingehend, MARC 21 auch als Internformat einzuführen, da MAB nicht weiterentwickelt wird. Zurzeit finden Gespräche mit der Firma Ex Libris statt. Es zeichnet sich ab, dass der Formatumstieg auch zu Veränderungen bei Arbeitsabläufen, z. B. bei der Katalogisierung, führen wird. Die Arbeiten werden nach dem derzeitigen Planungsstand im Jahr 2011 abgeschlossen.

Das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg setzt zurzeit die Konkordanz MAB2 => MARC 21 um. Importfähigkeit ist bereits vorhanden, da Daten in MARC 21 bereits von der Library of Congress, aus Indien und von WorldCat bezogen werden.

Im HeBIS-Verbund liegt der Arbeitsschwerpunkt auf der Abflachung der Hierarchien. Im Anschluss wird die Export-Schnittstelle an die Anforderungen der deutschen Datenaustauschpartner angepasst und die Arbeit an einer Import-Schnittstelle aufgenommen.

Die ZDB arbeitet gemeinsam mit der Deutschen Nationalbibliothek an der MARC-21-Schnittstelle.

I) Weitere Planungen

Die nächste Sitzung der Expertengruppe Datenformate findet am Dienstag, den 16. September 2008, statt.

Sollte es erforderlich sein, wird eine Sitzung am Dienstag, den 20. Mai 2008, stattfinden.

5. Verschiedenes

Die Zeitschriftendatenbank plant für das Jahr 2008 die Einführung des Lizenzdatenformats. Es wird kein eigenes Teilformat geben, vielmehr werden Lizenzdaten in MAB-LOKAL und MARC 21 Holdings transportiert werden. In MAB wird es anwenderspezifische Festlegungen geben. In MARC 21 Holdings wird es für die Lizenzdaten erstmalig Anträge im nationalen Rahmen geben: Ein Entwurf wird zunächst zwischen der Zeitschriftendatenbank und der Arbeitsstelle Datenformate besprochen und dann an die Expertengruppe Datenformate zur Diskussion und Entscheidung verteilt werden.

Kerstin Helmkamp

Reinhold Heuvelmann

Reinhard Altenhöner